Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 151. Sonnabend, den 2. Juli. **1842.**

Sonntag, den 3. Juli 1842, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 7. Juli, Wochenpredigt Herr Divisionsprediger Dr Kahle. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Roffolkiewicz. Nachmittag Derselbe Catechisation.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 7. Juli Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Sobotta, Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser, Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 6. Juli, Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Richter. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Sittka.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr. Communion. Sonnabend Nachmittag um 2 Uhr Vorbereitung.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Schneider. Anfang 9

Uhr. Sonnabend, den 2. Juli, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech. Mittwoch, den 6. Juli, Wochenpredigt Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 2. Juli, Nachmittags um 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 6. Juli, Prüfung der Confirmanden durch Herrn Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend, den 2. Juli, Nachmittags 1 Uhr Beichte. Donnerstag, den 7. Juli, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Herr Prediger Neineß. (Anfang halb 10 Uhr.)

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Briesewitz.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. Juni und 1. Juli 1842.

Frau Gräfin v. Finkenstein mit Familie und Gefolge aus Jäskendorf, Herr Lieutenant Brandt von Lindow aus Potsdam, der Kaiserlich Russische Staatsrath und Ritter rc. Herr G. v. Elkhan aus St. Petersburg, Herr Kaufmann H. E. Simson aus Königsberg, Herr Regierungs-Rath v Usedom aus Stettin, die Herren Gutsbesitzer v. Broen aus Troop, Ernesti vom Vorwerke Altmark, v Weiher und v. Below aus Lauenburg, Herr Mühlenbesitzer T. L. Fischer aus Tilsit, die Herren Kaufleute F. Bäder aus Memel, Heymann Löwenstein aus Wloclaweck, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Biben aus Amsterdam, Crohn aus London, Pentzel aus Frankfurt a. M., log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer v. Lniska aus Lubießyn, die Herren Kaufleute Braun aus Thorn, Borchardt aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Herr Lieutenant Hannemann aus Putzig, log. im Hotel d'Oliva. Der Landmann Herr Thorwald Lous aus Regenwalde, Herr Prediger Friedrich Kossakowski aus Christburg, log. im Hotel de Leipzig. Herr Dr. Hirsch aus Königsberg, Herr Kaufmann Weichbrod aus London, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Zur Nachricht für diejenigen Besitzer von Staats-Schuldscheinen, welche bis zum Schlusse des Monats Juni c. ihre Erklärungen wegen Kündigung der Staatsschuldscheine zur baaren Auszahlung am 2ten Januar 1843, oder aber wegen Umwandlung derselben in 3½ prozentige Papiere, nicht abgegeben haben, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die unterzeichnete Kasse im Laufe des Monats Juli an den beiden Tagen, Dienstag und Donnerstag, Vormittags von 9 bis 12 Uhr fortfahren wird, die erforderlichen Anträge entgegen zu nehmen.

Daß im Falle der Convertirung von heute ab bis zum Schlusse dieses Monats die herabgesetzte Prämie von Ein und Einhalb Procent eintritt, sowie daß vom ersten bis Ende August, nur Ein Procent Prämie höhern Orts bewilligt ist, bringen wir wiederholentlich in Erinnerung.

Danzig, den 1. Juli 1842.

Königliche Regierungs-Hauptkasse.

2. Bei zunächst entstehendem Brandfeuer trifft die Reihe auf der Brandstelle zu erscheinen an der I. Abtheilung des Bürger-Löschcorps. Die II. Abtheilung hat sich alsdann auf ihrem Sammelplatze einzufinden.

Danzig, den 1. Juli 1842.

Die Feuer-Deputation.

3. Mit Bezugnahme auf die Allerhöchste Kabinetsordre vom 27. August 1836 und unser Publikandum vom 28. Februar 1837 kündigen wir hiemit sämmtliche noch cursirende Stadt-Obligationen, welche auf die Beträge von 590, 610, 660, 670, 680, 690, 710, 760, 770, 810, 820, 830, 860, 870, 910 Thaler lauten.

Die Auszahlung der Valuta nach dem Nennwerthe, wie der fälligen Zinsen, erfolgt vom 2. Januar 1843 ab durch unsere Stadtschulden-Tilgungs-Kasse in den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag.

Die gekündigten Obligationen tragen vom 1. Januar 1843 ab, keine Zinsen, und werden diejenigen Inhaber derselben, welche sie bis zum 15. Februar 1843 nicht abheben sollten, zu gewärtigen haben, daß die Valuta für ihre Rechnung und Gefahr dem Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts eingeliefert wird.

Königsberg, den 1. Juli 1842.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenzstadt.

4. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Real-Abgaben-Quittungen für das dritte Quartal d. J. von dem Haupt-Rendanten Herrn Queisner und dem Receptor Herrn Völkel unterzeichnet sein werden.

Danzig, den 1. Juli 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. **Das Volksfest im Jäschkenthale wird am Dienstage den 5. Juli c. stattfinden.**

Die städtische Commission für das Volksfest.

AVERTISSEMENTS.

6. Daß der Conditor Herrmann Eduard Loh hieselbst und dessen Braut Johanne Henriette Dewin vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 14. Juni c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 15. Juni 1842.

Königl Land- und Stadtgericht.

7. Die Lieferung des Brennholz-Bedarfs für die hiesige Polizei-Behörde pro

1842, in 31 Klaftern büchen Klobenholz bestehend, soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Hierzu steht ein Termin

am 6. Juli d. J., Vormittags um 10 Uhr,

im Allgemeinen Bureau des Polizei-Geschäftshauses an, wozu Lieferungslustige hiermit eingeladen werden. Die Lieferungsbedingungen sind in der Polizei-Registratur einzusehen.

Danzig, den 20. Juni 1842.

Königl. Polizei-Directorium.
v. Tiedemann.
v. c.

Entbindungen.

8. Die heute Morgen um 8¾ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Wilhelmine geb. Jäger von einem gesunden muntern Knaben, zeiget hiemit ergebenst an J. J. R. Wernick.

Danzig, den 1. Juli 1842.

9. Die Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, zeiget ergebenst an F. W Krüger.

Danzig, am 1. Juli 1842.

Anzeigen.

10. Montag, den 4. Juli, Nachmittags 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der englischen Kirche, Heil. Geistgasse No. 961. Herr Prediger Blech von St. Trinitatis wird einen Vortrag über das Leben des evangelischen Missionairs van der Kemp in Südafrika halten.

11. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse Nro. 1991.

12. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien, Waaren &c., gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office zu London angenommen Jopengasse No. 568 durch Sim. Ludw. Ad. Hepner.

13. Die Mitglieder der 5ten Danziger Privat-Sterbekasse, so wie Diejenigen, welche neu aufgenommen zu werden wünschen, und durch Atteste ihre Gesundheit und ein Alter zwischen 25 und 50 Jahren nachweisen können, werden hiermit zum Sitzungstage, Sonntag, den 3. Juli c, von 3 bis 5 Uhr Nachmittags, in die Wohnung Schüsseldamm № 1118., 2 Treppen hoch eingeladen.

Die Vorsteher der Privat-Sterbe-Kasse:
Pahnke, Neumann, Krippal, Gradke.

14. 1 Thaler Belohnung!

Die obere Platte einer goldenen Broche, mit Granaten besetzt, ist gestern, den 30. Juni, verloren worden, und wird demjenigen, der dieselbe Langgasse № 396. abgiebt, obige Belohnung zugesichert.

15 **Etablissements-Anzeige.**

Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich Brodtbänkengasse № 669. ein

Friseur-Geschäft

etablirt habe und alle in diesem Fache vorkommenden Arbeiten, als: Metallique-Touren, Toupées, Platten, Scheitel, Locken, Flechten von verschiedenen Façons und auf das Modernste, Dauerhafteste und Billigste anzufertigen im Stande bin; da es mir gelungen früher bei ersten Meistern von Frankreich zu conditioniren, so kann ich versprechen, das nur Mögliche zu liefern.

Gottlieb Sauer,
Eleve des Königl Theater-Friseurs aus Berlin.

16. Einem verehrten Publikum ergebenst anzeigend, daß ich mein Fuhrwesen vom vorstädtschen Graben № 2058. nach meinem Hause in derselben Straße № 2073. verlegt habe, bemerke ich gleichzeitig, daß ich jetzt mit Kutschen, Halbwagen, Droschken 2c. versehen bin und verspreche billige und reelle Bedienung.

Auch ist daselbst ein Logis mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

J. F. Ruth.

17. **Dampfschifffahrt nach Hela.**

Sonntag, den 3. Juli c., fährt das Dampfschiff Rüchel-Kleist um 2 Uhr Nachmittags von Neufahrwasser nach Hela, und legt bei Zoppot an. Die Person zahlt 20 Sgr. hin und zurück nach Hela und 5 Sgr. nach Zoppot.

18. Versicherungsaufträge für die **Neue Berliner Hagel-Assecurance-Gesellschaft** werden angenommen von

Joh. Dav. Tesmer, Jopengasse № 596.

19. Derjenige, welcher am Dienstag Abend, in dem Gasthause des Herrn Kollberg in Neufahrwasser, irrthümlich einen nicht ihm gehörigen Rohrstock mit Elfenbeinkopf, mitgenommen hat, wird ersucht denselben, zur Vermeidung für ihn unangenehmer Erörterungen, in der Expedition des Dampfboots, Langgasse № 400. abzugeben.

20. **Wiesen-Verpachtung.**

Donnerstag, den 7. Juli, Vormittags 10 Uhr,
werde ich auf meinem Grundstücke in Hundertmark bei Müggennahl

circa 20 Morgen culmisch Wiesen,

zur diesjährigen Nutzung durch Heuschlag verpachten und zu diesem Zwecke in der benannten Zeit in dem bekannten Grundstücke eintreffen.

Zernecke, Oec.-Commissarius.

21. **Durch viele neue Gegenstände vermehrt,** empfehle ich mein Waarenlager von Galanterie-Arbeiten eigener und ausländischer Fabrikate mit und ohne Stickereien zu möglichst billigen Preisen.

F. G. Herrmann,
Heil. Geistgasse № 1014.

22. Den resp. Mitglieder der Bürgerlichen Kranken-Unterstützungs- und Begräbniß-Kasse, gestiftet **vom Bedienten-Verein,** zur Nachricht: daß die Sizzung zur Zahlung des Beitrages den 4. Juli, also den Montag nach dem 1. wie gewöhnlich stattfindet. Die Vorsteher.

23. Die **Schleif-Anstalt** Jopengasse in der Barbierstube empfiehlt sich im Schleifen und Scharfmachen der Rasier- und Federmesser und Scheeren rc., desgleichen mit einer Auswahl Rasier- und Federmesser, Scheeren und mit ähnlichen Toilett-Sachen mehr, wie auch mit Streichriemen, welche jedes Messer Jahre lang scharf erhalten. C. Müller.

24. In dem Hause Heil. Geistgasse № 1003., der Apotheke gegenüber, zwei Treppen hoch, werden die feinsten Handarbeiten angefertigt, als:

Putzsachen, Wäsche genäht und sauber gezeichnet, gestickt mit Baumwolle und Seide, überhaupt alle feine Handarbeiten. Anständige Damen, die geübt darin sind, können dort Beschäftigung finden.



25. Augengläser, Lupen, Lorgnetten, Lesegläser, Barometer, Thermometer, Alkoholomometer, u. dgl. Prober mehr, von Herrn Carogatti u. J. C Greiner u. Sohn empfehle, auch werden Brillen, Barometer rc. zur Reperatur angenommen. C. Müller, Jopengasse, in der Barbierstube.

26. Ein ordentlicher Bursche, der die Gold- und Silberarbeiter-Kunst erlernen will, findet sogleich ein Unterkommen bei

Wulsten,
Goldschmiedegasse № 1070.

27. Eine Gouvernante, die in allen Schulwissenschaften, wie auch in der franz. Sprache und in der Musik vorzügliche Kenntnisse besitzt, wird gewissenhaft empfohlen Kohlenmarkt № 2040.

28. **Keine Hühneraugen**

zeigen sich mehr nach der Verbesserung meiner Pflaster (eine Kruke Pflaster, Feile nebst Gebrauchsanweisung 6 Sgr.)

C. Müller, Hühneraugenoperateur, Jopengasse in der Barbierstube.

29. Zwei Capitalien, à 2000 Rthlr., sind ohne Einmischung eines Dritten gegen vollständig pupillarische Sicherheit zu begeben. Adressen sind unter P. 13. im Intelligenz-Comtoir abzureichen.

30. In Schillingsfelde, Mittelstraße № 54., ist ein Haus mit 2 Gärten zu verkaufen. Näheres Rammbaum № 1212.

31. **Grundstückleins=Verkauf** ad voc. ☐R.
An Zoppotscher Strandplantagen-Promenade ein „comfort"-Bauplatz,(NB. perspektivisch gen Danz. Rheede, Hafen u. s. w.) incl. Rinnsaal durch buschigt bekränzendes Laubwerk überschattet; — bloß für kleinartig billigen Almosencanon; vom v. q. altväterischen Vornstedt.

32. Das im guten baulichen Zustande sich befindende Haus in der Goldschmiedegasse № 1071. ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere zu erfahren bei dem Goldarbeiter Wulsten.

33. Ein Bursche der Schuhmacher lernen will findet ein Unterk. Goldschmiedg. 1076.

34. Montag, den 4. d. M., **Concert** im Hotel Prinz von Preußen.

35. Guteherberge, in der „Sonne," wird mitgebrachter **Kaffee** zu jeder Tageszeit zubereitet, woselbst der Garten zum Eintritt geöffnet ist.

36. **Seebad=Zoppot.**

Heute Sonnabend, den 2. Juli, 2tes Abonnements-Konzert und Ball. Abonnements-Billets für diese Saison sind im Salon bei Herrn Weckerle und beim Unterzeichneten zu haben.
Voigt, Musikmeister im 4ten Inf.-Regt.,
Fleischergasse № 53.

37. Im Schahnasjanschen Garten: heute Harfen-Musik von den Geschwistern Seeger aus Salzgitter; morgen Sonntag Quintett-Musik. Herr Metzdorf wird einige Horn-Solos vortragen. Anfang Abends 6 Uhr.

38. **Sonntag, den 3. Juli, Konzert in Jäschkenthal** bei
G. Schröder.

39. **Sonntag,** den 3. d. M., **Konzert bei Mielke** in der Allee. Anfang 6 Uhr. Entrée 2½ Sgr. Damen sind frei.

40. **Seebad Brösen.**

Heute den 2. Juli bei günstiger Witterung beginnt das 1ste Garten-Konzert.
Pistorius.

41. **Sonntag,** den 3. d. M., **Concert für Militairmusik im Garten des Hotel de Berlin zu Neufahrwasser.** Entré 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung ist frei.

Vermiethungen.

42. Goldschmiedegasse № 1071. ist ein Saal an einzelne Personen zu vermiethen.

43. Im Hause Frauengasse № 899. ist die untere und erste Etage zu Michaeli rechter Ziehezeit zu vermiethen. Nähere Auskunft in der oberen Etage.

44. Frauengasse 831. ist 1 Vorderzimmer nebst Boden zu vermiethen.

45. Das Haus Matzkauschegasse № 414. mit 3 Stuben, 2 Küchen, Keller und Boden ist zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Hundegasse № 328.

46. In Neuschottland № 15. ist eine Wohnung mit eigner Thüre, bestehend aus zwei Stuben, Küche, Keller, Hofraum und Stall zu rechter Zeit zu vermiethen.

47. Vorstädtschen Graben № 171. ist eine Stube, nebst eigner Küche, Kammer, Ausguß und Holzgelaß an eine einzelne Person zu vermiethen.

48. Ketterhagenschegasse № 86 ist die Obergelegenheit an anständige u. ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres M. von 7–9 und N. von 1—3 Uhr daselbst.

49. Buttermarkt № 439. sind 4 gemalte Stuben, nebst Küche, Kammern, Boden und Keller zu vermiethen.

50. Jopengasse u. Heil. Geistgasse № 730. sind mehrere decorirte Logis zu vermiethen. Zu erfragen vorstädtschen Graben № 38. bei F. Kupfer jun.

51. Krebsmarkt № 485. B. ist eine Wohnung mit 3 Stuben zu vermiethen und gleich zu beziehen.

52. Heil. Geistgasse № 941. ist die Saal-Etage, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden und Keller zu vermiethen.

53. Die Speicherhöfe, Münchengasse № 210, 211, 212, zur Holzauslagerung geeignet, so wie der Verschließ-Schoppen neben № 210., sind zu vermiethen. Das Nähere bei dem Eigenthümer Hundegasse № 260.

54. Zum ersten Oktober ist das Hauptlogis in meinem Hause Hundegasse № 286., nebst Stall, zu vermiethen. Zernecke.

55. In dem neu ausgebauten Hause Schneidemühle № 451. sind 2 freundliche Wohnungen mit aller Bequemlichkeit zu vermiethen.

56. Ein Haus auf Langgarten, mit 4 Zimmern, ist zu vermiethen. Das Nähere Hakelwerk № 811.

57. Zweiten Damm № 1276. ist ein gemalter Saal nebst großer Hinterstube, eigener Küche, Kammer, Keller u. Boden zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen.

58. Langenmarkt № 416. sind 2 decorirte Zimmer 2c. zum Oktober an kinderlose Einwohner zu vermiethen.

59. Petersiliengasse № 1490. sind zwei Stuben gegeneinander nebst Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres daselbst.

60. Hundegasse 254. ist die Saaletage von 4 heizbaren Zimmern nebst Küche, Keller und Kammer zu Michaeli zu vermiethen.

61. Holzgasse № 15. sind 2 decorirte Stuben nebst Küche, Kammer und Boden zum 1. Oktober c. zu vermiethen. Näheres Holzgasse № 14.

62. Frauen- und Pfaffengassen-Ecke № 828. ist eine Untergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche u. sonstigen Bequemlichkeiten an eine kleine Familie zu verm.

63. Langgarten № 105. ist eine Oberwohnung von 2 Stuben, 2 Seitenkabinetten, Küche, Holzstall, Eintritt in den Garten, Apartement an ruhige Bewohner Oktober zu vermiethen.

64. Breitgasse № 1212. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, nebst Küche und Bodenraum an eine ruhige, kinderlose und wo möglich nicht geschäfttreibende Familie zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 151. Sonnabend, den 2. Juli 1842.

65. Es sind 1sten Steindamm 374. 2 Stuben, Kabinet nebst Boden und anderer Bequemlichkeit mehr, ein auf 7 Pferde großer Stall und Wagen-Remise von Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst.

66. In den Wohnhäusern hohe Seugen № 1187. und 88., der Bleiche gegenüber, sind in jedem eine Unterwohnung zu vermiethen. Näheres 4ten Damm 1536.

67. Langenmarkt № 488. sind zwei freundliche Zimmer nebst Kammer und Boden an einzelne Personen billig zu vermiethen.

68. Ein freundliches Logis von zwei Zimmern, Küche und Boden ist zu Michaeli an ruhige Einwohner zu vermiethen Kalkgasse am Jakobsthor № 959.

69. Häker- und Büttelgassen-Ecke № 1526. ist ein Pferdestall für vier Pferde, nebst dabei eine Burschenkammer, ein Futterboden, eine Wagenremise und Geschirrkammer im guten Zustande zu vermiethen. Das Nähere 4ten Damm № 1536.

70. Gr. Hosennähergasse № 678. ist die Untergelegenheit, bestehend in 1 Stube nebst Küche, Keller und Commodität zu vermiethen Näheres Poggenpfuhl 185.

71. Zwei freundliche Hinterstuben mit oder ohne Meubeln sind einzeln zum 1. Oktober, eine davon auch sogleich, billig zu vermiethen Frauengasse № 887.

72. Schmiedegasse № 92. sind Stuben mit Meubeln sogleich zu vermiethen.

73. Während der Dauer des Dominiks ist Langgasse № 407. ein hübscher Saal nach vorne heraus zu vermiethen.

74. Langenmarkt № 444. ist die Hange-Etage nebst großer Comtoirstube, Küche, Speisekammer, Keller und Holzstall zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst von 11 bis 1 Uhr.

Auctionen.

75. Donnerstag, den 7. Juli 1842, Vormittags 10 Uhr, sollen zu Großland bei dem Pächter Schimmelpfennig, im Hofe № 47.

Circa 100 Morgen Heuland,

worunter auch mehrere Morgen Pferdeheu, den Meistbietenden öffentlich zur diesjährigen Nutzung verpachtet werden.

Bekannte Pächter zahlen die Hälfte der Zuschlagssumme sogleich und die andere Hälfte 8 Tage vor Michaelis c Unbekannte zahlen das Ganze sogleich baar.

76. Montag, den 11. Juli c., sollen auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts im Auctions-Lokale, Holzgasse № 30., folgende, zur Kaufmann Fischelschen Concurs-Masse gehörigen Waaren, als:

Gemusterte und glatte Seidenzeuge in verschiedenen Farben, feine Cattune, französischen Mousselin, Mousselin de laine, seidene und wollene Umschlage-

tücher, Atlas- und Filet-Shawls, seidene und Piquee-Westen, Herren Camelott, Merino, Thybet und andere Wollenzeuge, gestickte Ballroben, abgepaßte Kleider, feines blaues, grünes und braunes Tuch in gattlichen Abtheilungen, ein Sortiment von 150 Stück seiden Band, in allen Breiten und Farben, englische Spitzen und viele andere Mode Artikel,

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Käufer hiemit eingeladen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

77. Auf Verfügung des Königl Land- und Stadtgerichts wird die, auf Montag den 4. Juli c. angesetzte Waaren-Auction bis Montag den 18. Juli c. ausgesetzt.

J. T. Engelhard, Auctionator.

78. Mittwoch, den 13. Juli c., sollen in dem sub № 45. am Langgasser-Thore belegenen Grundstücke des Herrn Keiler auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

2 Trümeaux, 1 Wiener Fortepiano, mahagoni und birkenpolirte Eck-, Kleider-, Wäsche- und Notenschränke, Spiel-, Thee-, Ansetz- und Arbeitstische, 1 Speisetafel auf Rollen (für 30 Personen), Sophas mit Pferdehaarfüllung und verschiedenen Bezügen, Polsterstühle, Schreibsecretaire, Schreibpulte, Repositorien, Sopha- und Kinderbettgestelle, Waschkommoden, Toiletten, Spiegel, 1 bronzener Kronleuchter, 1 Wanduhr, 12 Fenster-Rolleaux, 3 Marquisen, 1 Kinderwagen, Astrallampen, lakirte und plattirte Geräthe, Porzellan und Glas, so wie auch Küchengeräthe verschiedener Art. J. T. Engelhard, Auctionator.

79. Donnerstag, den 7. Juli c, soll im Hause № 112. auf dem 1sten Damm, auf freiwilliges Verlangen der Bestand einer Papier-, Zeichnen und Schreib-Materialien-Handlung öffentlich meistbietend verkauft werden, derselbe enthält:

Schreib-, Brief- u. Zeichnen-Papiere verschiedener Güte, Bilderbogen, Marmor-, Glanz-, Natur-, Maroquin- u. Blumen-Papiere, Haupt- u. Conto-Bücher, Schreibehefte, Schul-, Schreibe- u. Zeichnen-Mappen, Brieftaschen, Bleistifte, Siegellack, Federposen, Stahlfedern, Federmesser, Zeichnen-Kreide 2c., u. eine Auswahl Galanterie-Arbeiten mit und ohne Stickerei.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

80. **Carl Held's Stahlfedern** in einer Auswahl von 30 Sorten zu 1½ bis 20 Sgr. das Dutzend mit Halter, empfiehlt

B. Kabus, Langgasse dem Rathhause gegenüber.

81. Rother Rheinwein (Assmannshäuser) wird a 12½ Sgr. pro Flasche verkauft Poggenpfuhl № 194.

82. Ganz frische holl. Heeringe in 1/16 Tonnen (Original-Packung) empfiehlt Carl Ludwig Tapolsky, vorstädt. Graben No. 178.

83. Frische graue Blut-Egel verkaufe ich das Schock zu 3 Rthlr., das Stück 2½ Sgr. Heinrich Gehrke, Kassubschen Markt 882.

STAHLFEDERN neuerfundener Masse, (London) von (Hamburg) J. Schuberth & Co.

84. Diese Federn sind wegen ihrer Brauchbarkeit und Dauerhaftigkeit als die besten und wohlfeilsten in allen Ländern rühmlichst bekannt und im Dutzend von 2½ bis 20 Sgr. zu haben. Preis-Verzeichniss der gangbarsten Sorten nebst einer Anweisung, Stahlfedern zu gebrauchen, wird unentgeldlich ausgegeben in der Buch- und Kunsthandlung von

Fr. Sam. Gerhard.

85.
Pferdehaar=Verkauf.

Neben meiner Pferdehaar= und Seegras=Matratzen=Niederlage kann ich einem geehrten Publikum, so wie meinen werthgeschätzten Kunden von heute an mit dem besten und reinsten gesottenen Pferdehaar aufwarten und offerire dasselbe hiermit zu den billigsten Preisen. Für die Reinheit und Aechtheit derselben bürge ich, indem ich Kenner davon bin, und seit einer Reihe von Jahren damit umgehe.

Danzig, den 2. Juli 1842.

O. Zwar, Sattler und Tapezirer,
Vorstädt. Graben № 2059.

86. Mit letzter Post empfing ich eine Auswahl geschmackvoller Hauben, Hutblumen, auch ein vollständiges Sortiment Glacé=Handschuhe in allen Farben für Herren und Damen, welche ich Hinsichts ihrer Güte und ihrer billigen Preise besonders empfehlen kann. Zugleich bemerke ich noch, daß mein Lager Stickereien sowohl in garnirten wie auch in Berlin angefangenen, wieder assortirt ist und daß ich nach wie vor Stickereien in Pape und Leder nach Berliner Modell geschmackvoll und zu billigen Preisen garniren lasse.

J. Könenkamp,
Langgasse № 407.

87. Jopengasse № 733. sind gute Bettfedern und Daunen, wie auch schwarze gesottene Pferdehaare zu haben.

88. Alten Roß № 850. stehen 2 Kommoden, 4 Sopha=Bettgestelle, birken polirt, dauerhaft gearbeitet, billig zu verkaufen beim Tischlermeister Niemeier.

89. Die Seide=, Band= und Leinwandhandlung von Friedrich Momber, Brodtbänkengasse No. 702. der Kürschnergasse gegenüber, empfiehlt ihr durch neue Zusendungen sehr vergrößertes Lager von Zephyrwolle, Perlen, Tüll, Spitzen, englischer und berliner Strickbaumwolle, gewebter Handschuhe und Strümpfe, ungebleichten und weißen gemusterten Parchenden, Halbwollenzeugen, gedruckten Nessels, Sommerhosenzeugen, Bettbezügen, Bettdrillichen, Schürzenzeugen so wie alle zu diesem Geschäfte gehörenden Artikeln zu den billigsten Preisen.

90. Haltbare messinaer Citronen, süße Apfelsinen, Pommeranzen und diverse ächte Mineralwasser (diesjähriger Füllung) als Marienbader Kreuz, schl. Obersalz, Selters, Geilnauer, Eger, Püllnaer und Saidschützer Bitterbrunnen, erhält man zu billigen Preisen bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

91. Schidlitz № 959. steht 1 alte und zwei junge Ziegen zum Verkauf.

92. Einem resp. Publikum machen wir hiedurch die ergebene Anzeige, daß durch diesjährige bedeutende Zusendungen, sowohl in- als ausländischer Fabrikate, unser Lager

kurzer Stahl- und Eisenwaaren

auf das reichhaltigste assortirt ist, und empfehlen wir hievon besonders: Tischmesser und Gabel, Scheeren und Lichtscheeren, Rasier-, Taschen- und Federmesser, bronce Gardienenhalter, -Rosetten, -Ringe mit und ohne Blätter, -Durchzüge, schwarze und broncirte Stangen und Stangen-Verzierungen, neusilberne, plattirte und Britania-Metall-Vorlege-, Eß- und Theelöffel, stählerne und messingne Pletteisen, Mörser, Theebretter, Leuchter, Pfropfenzieher, Reise-Etuis, Schnupftabacksdosen, Reißzeuge, Brieftaschen, Kopfbürsten, Silberdrath, geschlagen ächt Gold und Silber, Zollstöcke und Maasbänder, Angelstöcke aus 1, 2, 3 und 4 Theilen, falsche Fliegen, Vorschläge und ganze Leinen zum Angeln, Schlüsselhacken, Schlüsselringe, Bleifedern, Stahlfedern von 8 Pf. bis zu 15 Sgr. pro Dtzd. Ferner:

Doppelte und einfache **Jagdgewehre**, von 4 bis 45 Rthlr. pro Stück, Jagdtaschen, Pulverhörner, dopp. und einfache Schrootbeutel, Pistolen, doppelte und einfache Terzerole, Zündhütchen, Degenklingen, vergoldete und versilberte Nägel zum Beschlagen der Sopha und Stühle, Springfedern, Korn- und Rationswagen, **Werkzeuge** für Tischler, Klempner, Gerber, Sattler, Stell- und Stuhlmacher, **Sicheln, Sensen**, Schaafscheeren, Vieh- u. Halsterketten, Ballastschaufeln, Last- und Waagebalken, mahag. und birk. Fournire, Adern, Schmelztiegel, Schlösser und Bände sehr verschiedener Art, Beschläge zu Fenstern, von innen und außen aufgehend, Spaten, Kuchenpfannen, Grapen, stählerne polirte Ohr- und Brettsägen, Sägen, Arm-, Stroh- und Feilen sehr verschiedener Gattung, Waffel- und Kucheneisen, Guß- und Jacobsstahl, Eisen- und Messing-Drath, Tombach, Messing-, Zink-, Eisen- und Neusilberblech, Zinn in Stangen und Blöcken, messingne Kessel, Gleiwitzer emaillirte Kochgeschirre, eiserne geaichte Gewichte, Schraubstöcke, Amböse, Kaffeemühlen, Bohrer, gegossene Stifte, Tafeln, Tafelsteine und dergl. Waaren mehr en gros & en detail, vermöge unserer sehr billigen Einkäufe, zu den billigsten Preisen. J. G. Hallmann Wittwe u. Sohn,

Tobiasgasse № 1858. und

Langenmarkt № 500., ohnweit d. Raths-Apoth.

93. **Einmarinirte Heeringe und Breitlinge** empfiehlt billigst Carl L. Tapolsky, Vorstädtschen Graben № 178.

94. Niederstadt, Reitergasse № 356., sind junge und alte milchende Ziegen zum Verkauf.

95. Eine neue Sendung natürlicher Mineral-Wasser, als Marienb. Kreutzbr., Saidschützer unh Püllnaer Bitterbr., Kissinger Ragotzibr. und Schlesischen Ober-Salzbrunnen erhielt und offerirt J. E. Sadewasser.

96. Pfefferstadt № 256., der Weißmönchengasse gegenüber, ist täglich **frische werdersche Milch und Schmand** zu haben, und die Abendmilch vorzüglich zum Aufsetzen zu empfehlen.

97. Vorstädtschen Graben № 38. sind alte Oefen zu verkaufen.

98. Getreide-Probe-Schüsseln vorzüglicher Güte empfiehlt zu billigen Preisen die Speicher-Waaren-Handlung von C. W. Martens & Wolbye.

99. Fischmarkt № 1609. steht ½ Duzd. pol. neue Rohrstühle zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

100. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Gerbermeister Friedrich Wilhelm Werwein und den Erben seiner verstorbenen Ehefrau Anna Friederike geb. Gepp zugehörige, in der altstädtischen Burgstraße hieselbst unter der Servis-Nummer 378. und No. 8. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 862 Rthlr 6 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 29. Oktober 1842, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zu diesem Termine wird die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Mitbesitzerin Helena Friederike Susanne v. Weisker separirte Gerbermeister Soder zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

101. Nothwendiger Verkauf.

Die dem Kaufmann Eduard Krieger zugehörigen an der Brückengasse № 1. und an der neuen Mottlau № 5., 6., und 16. des Hypotheken-Buchs gelegenen Grundstücke, und resp. abgeschätzt auf 672 Rthlr. 4 Sgr. 2 Pf., 262 Rthlr., 207 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf. und 3116 Rthlr. 20 Sgr. 10 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxen, sollen

den 4. Oktober 1842, Vormittags um 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle und zwar einzeln verkauft werden.

Zugleich werden die eingetragenen Gläubiger George Siegesmund, Eduard Krieger und Karl Richard Krieger, da ihr Aufenthalt nicht bekannt ist und sie majorenn geworden, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

102. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Eigengärtner Hans Drabandt zugehörige in dem Nehrungschen Dorfe Pasewerck № 4. des Hypothekenbuchs gelegene und in 3 Morgen 139 □Ruthen culmisch emphyteutischen Kämmerei-Landes und Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 759 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 19. (Neunzehnten) Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr,
an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zu diesem Termine werden die Daniel Drabandtschen Eheleute, für welche ein Leibgedinge eingetragen steht, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

103. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe und den Erben des Friseurs Daniel Gottfried Hadlich zugehörige, im Breitenthor hieselbst unter der Servis-Nummer 1938. und No. 1. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1656 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 5. Oktober 1842, Vormittags 11 Uhr,
an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

104. Nothwendiger Verkauf.

Das den Kaufmann Otto Friedrich Hohnbachschen Eheleuten zugehörige, in der Jopengasse unter der Servis-Nummer 596 und No. 17. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 4284 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 3. August 1842, Vormittags um 11 Uhr,
an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Erben der anzeiglich verstorbenen eingetragenen Gläubigerin Gustave Caroline Lundberg zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiedurch vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

105. Dienstag, den 12. Juli d. J., soll das Grundstück auf dem Rammbau, Servis-№ 1207. und № 11. des Hypothekenbuchs, worin seit vielen Jahren eine Häkerei mit Vortheil betrieben worden, im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Die Bedingungen und Besitz-Dokumente sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

106. Zum Verkaufe des bei Langfuhr, am Füße des Johannisberges gelegenen Grundstücks, genannt **Herrmannshoff**, im Wege der Auction, steht der Schlußtermin auf

Dienstag, den 5. Juli c., Nachmittags 5 Uhr,
im Artushofe an. Besitzdokumente, Bedingungen und Situationsplan sind bis dahin noch bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auktionator

---

Edictal-Citation.

107. Die von dem hiesigen Justiz-Commissarius Dechend als Sachwalter des Fiscus der hiesigen Königl. Regierung wider nachbenannte Militairdienstpflichtige:

1) den Lorenz Bogatkowski geb den 30. Juli 1816 zu Pluskowenz,
2) „ Johann August Bogatkowski geb. den 27. Mai 1814 zu Podgorz,

3) den Buchbindergesellen Julius August Orlinski geb. den 31. Dezember 1818 zu Culm,
4) „ Martin Gottlieb Domzalla geb. den 9. Januar 1815 zu Thorn,
5) „ Johann Chojecki geb. den 13. Mai 1820 zu Wielkalonka,
6) „ Joseph Wisniewski geb. den 4. Dezember 1818 zu Wiewiorken,
7) „ Johann Buczlawski geb. im Jahre 1818 in Turzno,
8) „ Simon Prontkowski geb. den 26. Oktober 1818 in Brzczno,
9) „ Franz Zulamski geb. den 4. April 1819 in Bielsk,
10) „ Ignatz Adamski geb. den 22. Dezember 1818 in Galocewbe,
11) „ Matthias Zaczewski geb. den 13. September 1818 in Gumowo

darüber Klage erhoben ist, daß sie sich durch Entfernung von ihren Wohnorten der Militairpflicht entzogen haben, so werden dieselben hierdurch aufgefordert, ungesäumt in die hiesigen Lande zurückzukehren sich in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Genzmer auf

den 3. August c., 10 Uhr Vormittags,

hieselbst im Ober-Landes-Gerichtsgebäude angesetzten Termin zu gestellen und sich über den Austritt aus dem Lande zu verantworten, unter der Verwarnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihres gesammten Vermögens und aller etwanigen künftigen Anfälle werden verlustig erklärt, solches aber dem Ficus werde zuerkannt und zur Regierungs-Haupt-Kasse eingezogen werden.

Marienwerder, den 12. Februar 1842.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

Schiffs-Rapport.

Den 26. Juni gesegelt.

M. H. Schütz — Germania — London — Getreide.
H. Radloff — Eleonore Charlotte — Bordeaux — Holz.
G. H. Aurin — Otto — London — Getreide.
H. N. v. Rehn — Wilhelmine — Norwegen — Getreide.

Wind W. S. W.

Den 27. Juni angekommen.

F. Evert — beiden Friedrichs — Stettin — Ballast — Ordre.
M. J. Radmann — Gustav — Swinemünde — —
T. D. Hund — B. Alida — Amsterdam — altes Eisen —

Wind W. S. W.

Den 28. Juni angekommen.

J. C. Steinorth — Sirene — Swinemünde — Ballast — Ordre.
J. H. Pedersen — 6 Söskende — Svendborg — —
T. Spencer — Lord Lynedoch — London — F. & W. Ludwich.

Wind W. N. W.

Den 29. Juni angekommen.

F. P. Behrend — Ida Maria — Paimboeuf — Ballast — Rheederei.
G. J. Brandhoff — Johanne — Cherbourg — —
G. Collie — Eliza — London — Ordre.
W. Goodall — Enterprize — Lübeck — und Stückgut — T. Behrend & Co.

C. E. Falcke — Maria — l'Orient — Ballast — Rheederei.
F. W. Brandt — Emilie Friederike — Havre — Gyps — Ordre.
D. B. Jonker — j. Agathe — Hamburg — Stückgut —
C. Berg — August Ludwig — Havre — Gyps —
F. W. Umlauf — Henriette — Rochefort — Ballast — Rheederei.
G. N. Olsen — Martha Marie — Fahrsund — Heeringe — Ordre.
E. B. Bengesing — Harmine — Hull — Ballast —
P. Fieguth — Victoria — Cherbourg — Rheederei.
P. Otto — Ludewica — — Ordre.

Retour gekommen.
J. S. Gregorius — Braut.

Wind W.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 28 bis incl. 30. Juni 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind $1821\frac{1}{6}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $1178\frac{1}{3}$ Lasten unverkauft, und $142\frac{1}{3}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Leinsaat.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . .	$317\frac{1}{2}$	137	—	20	13	$13\frac{1}{3}$
	Gewicht, Pfd.	131–135	120–124	—	112	70–74	—
	Preis, Rthlr.	$187\frac{1}{3}$-200	90–91	—	—	$43\frac{1}{3}$–$44\frac{1}{3}$	$83\frac{1}{3}$–$86\frac{2}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . .	$994\frac{1}{3}$	122	3	59	—	—
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	92	45	68	gr. 33 kl. 26	23	gr. 45 w. 45

Thorn sind passirt vom 25. bis incl. 28. Juni 1842 u. nach Danzig bestimmt:
332 Last 52 Scheffel Weizen.
1594 Stück kiehnen Rundholz.
100 Klafter Brennholz.